

Krippe Dunantstraße wird endlich saniert

Räume waren in einem schlechten Zustand / Kinder sind in Containeranlage im Rotkäppchenweg umgezogen

Von Laura Ebeling

Vahrenheide. An „Kindeswohlgefährdung grenzend“ hatte ein Mitarbeiter des Kultusministeriums den Zustand der Krippe Dunantstraße in Vahrenheide beschrieben. Teilbereiche der Wickel- und Spielräume sind noch aus dem Jahr 1967. Jetzt soll die Einrichtung ab November saniert werden, dafür ist die AWO-Krippe jetzt übergangsweise in Container in den Rotkäppchenweg gezogen. Diese wurden zuvor vom Deutschen Roten Kreuz genutzt, das jetzt eine Kita in direkter Nachbarschaft betreibt.

„Wir sind sehr glücklich

mit den neuen Räumen“, sagt Jonas Flasbart, der neue Leiter der AWO Krippe Dunantstraße. Auch Ingrid Kröger, Leiterin des Fachbereichs Tageseinrichtungen für Kinder bei der AWO Region Hannover freut sich: „Wir mussten lange auf die Sanierung der Krippe warten – ich freue mich für die Mitarbeitenden und die Kinder.“ Die neue Containereinrichtung sei schön und kindgerecht.

Sanierung bis 2022

Bis Frühjahr 2022 wird die Krippe in den Containern bleiben, dann soll die alte Einrichtung fertig saniert sein. Für 500 000 Euro werden die Gruppenräume ver-

größert und die Flurflächen verkleinert. Zudem werden drei neue Waschräume mit jeweils zwei Toiletten, Wickeltisch und Waschrinne geschaffen. Ein ehemaliger Abstellraum wird in ein barrierefreies WC umgebaut. Geplant sind außerdem ein Bewegungsraum, ein Personalraum und ein größeres Büro für die Leitung der Krippe. Auch die Akustik im großen Flur soll verbessert werden. Die Stadt Hannover muss zusätzlich Schallschutz- und Brandschutzmaßnahmen umsetzen.

Klimatisierte Räume

„Das hat hier wirklich etwas von einem Neustart“, sagt Flasbart, der seit Januar die Krippe leitet. Wenn man die Räume erst einmal betreten habe, vergesse man sofort, dass es sich um Container handelt – so gehe es den Mitarbeitenden und Eltern, berichtet Flasbart. In der Containereinrichtung werden 30 Kinder im Alter von einem bis drei Jahren von acht pädagogischen Fachkräften betreut. Die Übergangslösung verfügt über zwei klimatisierte Gruppen- und zwei Schlafräume sowie über ein großzügiges Außengelände mit Sandkasten, einer Rutsche, einer Schaukel und einer großen Rasenfläche. Insgesamt seien alle sehr zufrieden mit der Übergangslösung im Rotkäppchenweg, sagt Flasbart.



Das Team der AWO-Krippe Dunantstraße freut sich über die Container-Übergangslösung im Rotkäppchenweg. FOTO: AWO